

Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirats Bodenrod

Sitzung am:	27.11.2024
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Bodenrod
Zeit:	19.30 Uhr

Teilnehmer(innen):

Ortsbeiratsvorsitzende	Susanne Zorn
Stellv. Ortsbeiratsvorsitzende	Gisela Bröscher
Schriftführerin	Jutta Schneider
Ortsbeiratsmitglied	Margit Rehle
Bürger/innen	18

Tagesordnung:	
1.	Begrüßung
2.	Sachstand Dorfentwicklungsprogramm 2024 – u.a. Vorschläge/Anregungen zum Mitmachfond
3.	Seniorenweihnachtsfeier 2024 Maibach/Bodenrod
4.	Bodenroder Weihnachtsmarkt am 21. Dezember 2024
5.	Verschiedenes
6.	Bürgeranliegen

Zu TOP 1:

Ortsvorsteherin Susanne Zorn eröffnet die Sitzung und begrüßt Stadtrat Dieter Söhngen, den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des Bürgervereins Daniel Rohner und Jürgen Hofmann, den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Peter Werner und Florian Zorn, Uschy Golf als Vertreterin des Seniorenbeirats, Ehrenortsbeiratsmitglied Robert Werner, Rudolf Niederhäuser vom Kirchenvorstand und von den Jagdgenossen, Stadtverordnete und Schriftführerin Jutta Schneider sowie alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Zu TOP 2:

Ortsvorsteherin Susanne Zorn informiert darüber, dass die Bürgerwerkstatt zur „Alten Schule“ sehr gut besucht war und dass eine rege und konstruktive Diskussion stattfand. Als Nutzungsmöglichkeiten wurden genannt: Bücherei, Eltern-Kind-Spielkreis, Dorfcafé, Treffpunkt für offene Angebote wie beispielsweise Spielenachmittag, Handarbeiten etc., Ersatz für den ehemaligen Clubraum im Dorfgemeinschaftshaus, Treffpunkt für verschiedene Gruppen ggf. auch für Proben, Aufwärmangebot im Winter für die Schlittenbahn ggf. kombiniert mit Dorfcafé, Archiv/Lagermöglichkeiten für den Bürgerverein und ggf. weitere Vereine, Lagermöglichkeit für den Ortsbeirat, Einrichtung eines Bereichs für die Geschichte Bodenrods (Heimatismuseum), ergänzende Funktion für das Backhaus (Toilette, Ausweichquartier bei schlechtem Wetter). Es wurde nochmals deutlich gemacht, dass die Entwicklung der Alten Schule nicht zu einer Konkurrenz mit dem DGH führen soll. Vielmehr soll eine ergänzende Funktion die Attraktivität und Lebensqualität von Bodenrod stärken.

Die nächste Bürgerwerkstatt wird voraussichtlich am 27.01.2025 stattfinden.

Beim Einreichen von Anträgen für den Mitmachfond sind die Meldetermine 31.03. und 30.09. zu beachten. Ortsvorsteherin Susanne Zorn schlägt als ein mögliches Projekt die Anschaffung eines Sonnensegel für den aktuellen Spielplatz vor. Seitens der Anwesenden wird außerdem das Aufstellen einer Hütte vorgeschlagen. Beides könnte nach Fertigstellung des Mehrgenerationenplatzes

dorthin verbracht und somit weiter genutzt werden. Es wird dazu aufgerufen, sich die Sache in Ruhe durch den Kopf gehen zu lassen und eventuell weitere Vorschläge zu machen. Das Thema soll bei der nächsten Ortsbeiratssitzung erneut auf die Tagesordnung.

Zu TOP 3:

Ortsvorsteherin Susanne Zorn berichtet, dass die diesjährige gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier für die Stadtteile Maibach und Bodenrod am 01.12.2024 ab 14 Uhr in Bodenrod stattfindet. Das Kuchenbüfett wird mit Hilfe von Kuchenspenden bestückt, außerdem gibt es belegte Brote. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt.

Zu TOP 4:

Der Bodenroder Weihnachtsmarkt findet am Samstag, den 21.12.2024 ab 16 Uhr in der Untergasse statt. Die Beteiligten haben sich bereits zu einem Vorbereitungstreffen zusammen gefunden. Angelika Barke weist darauf hin, dass auch der „Felsenkeller“ wieder geöffnet sein wird. Für die Getränkeversorgung ab 20 Uhr bittet sie um Unterstützung.

Zu TOP 5:

➔ Ortsvorsteherin Susanne Zorn teilt mit, dass bei der Stadt Butzbach ein Förderbescheid des Bundes für den Glasfaserausbau in Maibach und Bodenrod eingegangen ist. Die Maßnahme kann voraussichtlich im Jahr 2026 angegangen werden.

➔ Ortsvorsteherin Susanne Zorn gibt bekannt, dass Friedrich Hofmann, dessen Großvater früher einmal Lehrer in Bodenrod war, eine Spende in Höhe von 100 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit und zur allgemeinen Verfügung getätigt hat. Der Ortsbeirat hat entschieden, dass der Jugendfeuerwehr 25 Euro und dem neu gegründeten Spielkreis 25 Euro zugedacht werden sollen. Die restlichen 50 Euro verbleiben beim Ortsbeirat, um damit beispielsweise die Getränkeversorgung bei Veranstaltungen finanzieren zu können. Susanne Zorn übergibt die Geldspenden an Manuela Jung und an Kerstin Gruschetzki.

➔ Ortsvorsteherin Susanne Zorn teilt mit, dass sich um Nachgang zur letzten Ortsbeiratssitzung Kristoph Teufel bereit erklärt hat, den Bodenrod-Flyer bei Bedarf zu aktualisieren.

➔ Ortsvorsteherin Susanne Zorn bedankt sich beim Bauhof für die Überarbeitung der Schwarzen Bretter, das Anbringen der Beleuchtung am Weihnachtsbaum und die zugesagte Lieferung eines Weihnachtsbaums für das Dorfgemeinschaftshaus.

➔ Wegen einer möglichen Erneuerung der Schrift auf dem Stein des Ehrenmals hat Ortsvorsteherin Susanne Zorn Kontakt mit der Stadt aufgenommen. Eine Erneuerung der Schrift wird dort nicht für erforderlich gehalten, eventuell soll eine Reinigung des Steins erfolgen. Von den Anwesenden wird in diesem Zusammenhang auch eine erforderliche Reinigung der Mauer hinter dem Ehrenmal angesprochen. Der Ortsbeirat bittet um einen Ortstermin mit dem Bauhof.

➔ Ortsvorsteherin Susanne Zorn hat bei der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Edith Mundt zum aktuellen Stand in Sachen Ersatzbushaltestelle am Brandweiher nachgefragt. Frau Mundt hält einen Ortstermin mit Vertretern der VGO für sinnvoll.

➔ Rudolf Niederhäuser berichtet über die Entwicklung bezüglich der Kirche in Bodenrod. Eine größere Zahl von Kirchengemeinden bilden nun einen Nachbarschaftsraum. In Darmstadt wurde ein Gebäudeentwicklungsplan erstellt mit dem Ziel, zukünftig 20 % der Wertkosten der Gebäude einzusparen. Dies betrifft alle kirchlichen Gebäude: Kirchen, Pfarrhäuser, Kindergärten etc. Die vorhandenen Gebäude wurden in die Gruppen A, B und C eingeteilt. Für C-Gebäude soll ab 2027 kein Geld mehr zur Verfügung gestellt werden. Zu den C-Gebäuden gehören die Kirchen in Hausen, Espa und Bodenrod. Über die Rechtsform des Nachbarschaftsraums muss noch entschieden werden (Arbeitsgemeinschaft, Gesamtkirche, Fusion). Die Mitspracherechte der einzelnen Kirchengemeinden sind je nach Rechtsform sehr unterschiedlich. Rudolf Niederhäuser schätzt die Betriebskosten der Bodenroder Kirche auf ca. 3.000 Euro pro Jahr.

➔ Ortsvorsteherin Susanne Zorn erinnert erneut an die Kommunalwahl im Frühjahr 2026 und bittet die Bevölkerung, sich Gedanken über eine mögliche Kandidatur für einen neuen Ortsbeirat zu machen.

Zu TOP 6:

- ➔ Zwecks Terminplanung für Veranstaltungen im „Felsenkeller“ bittet Angelika Barke um zeitnahe Veröffentlichung des Terminplans der Ortsvereine für das kommende Jahr.
- ➔ Robert Werner erinnert an die defekten Straßenlaternen vor den Anwesen Am Jungborn 6 und Usinger Straße 3. Susanne Zorn erläutert, dass sie Herrn Oehlenschläger bereits informiert hat, dass jedoch noch keine Reparatur erfolgt ist.
- ➔ Von den Anwesenden wird auf Schäden am Waldrandweg oberhalb der Ochsenwiese hingewiesen. Hier wurde kürzlich ein Glasfaserkabel für das Neubaugebiet „Nollweg“ verlegt. Außerdem fanden wiederholt Wasserentnahmen aus dem Hydranten mittels eines Lkw's statt, was auf dem aufgeweichten Boden ebenfalls zu Schäden geführt hat. In diesem Zusammenhang wird erneut bemängelt, dass der Weg häufig von Fahrzeugen als Abkürzung genutzt wird. Es sollte wieder ein Schild zum Durchfahrtsverbot aufgestellt werden.
- ➔ Aus der Bevölkerung wird wegen des aktuellen Stands zum Bebauungsplan Familienlandheim nachgefragt. Stadtverordnete Jutta Schneider erläutert, dass der neue Bebauungsplan in der Offenlage war, über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen bisher jedoch noch nicht im Bauausschuss beraten wurde.
- ➔ Anja Röder teilt mit, dass die Vereinsgründung der „Bodenroder Chorallen“ für den 12.12.2024 geplant ist.
- ➔ Im Haushalt 2024 sind für den Stadtteil Bodenrod mehrere Maßnahmen vorgesehen. Seitens der Bevölkerung wird nachgefragt, ob diese Maßnahmen bereits umgesetzt sind. In diesem Zusammenhang weist Stadtrat Dieter Söhngen darauf hin, dass die Haushaltslage im Jahr 2025 sehr angespannt sein wird. Bei der Anmeldung von Maßnahmen durch die Ortsbeiräte sollte Zurückhaltung geübt werden.

Ende: 21.05 Uhr.

Butzbach, 02.12.2024

-Ortsbeiratsvorsitzende-

-Schriftführerin-